

# Wenn ihr Herz für Eis und Kälte brennt ...

## ... SIND JUNGE LEUTE AN DER BUNDESFACHSCHULE KÄLTE-TECHNIK GENAU RICHTIG

Dozenten und angehende Kältetechniker fiebern dem 24. Mai 2013 entgegen. Dann ist es endlich soweit: Die Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik eröffnet ihr neues Gebäude. Die steigende Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungen in Niedersachswerfen hatte den Neubau erforderlich gemacht. Doch nicht nur das Gebäude ist neu. Die Schule wartet ab sofort mit einem Studium zum staatlich anerkannten Techniker für Kältetechnik auf.

„Im Rahmen aller Aus- und Weiterbildungsangebote der Bundesfachschule (kurz BFS) legen wir sehr viel Wert auf einen möglichst hohen Praxisanteil. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir es mit dem Neubau der BFS in Niedersachswerfen geschafft haben, die Werkstätten und Labore deutlich zu vergrößern und mit Lucas-Nülle als Partner modern und

praxisorientiert auszustatten. Ich denke, dass gerade diese Praxisorientierung und die geplante Fokussierung auf bedarfsorientierte Schulungsthemen wesentlich zum Erfolg unserer Bildungseinrichtung im Ganzen beitragen“, fasst Jörg Peters, Leiter der Schule, die Ansprüche seiner Einrichtung zusammen.

Stets am Markt der Kälte-Klima-Technik orien-





Praktische Arbeit an neuen Lehrsystemen

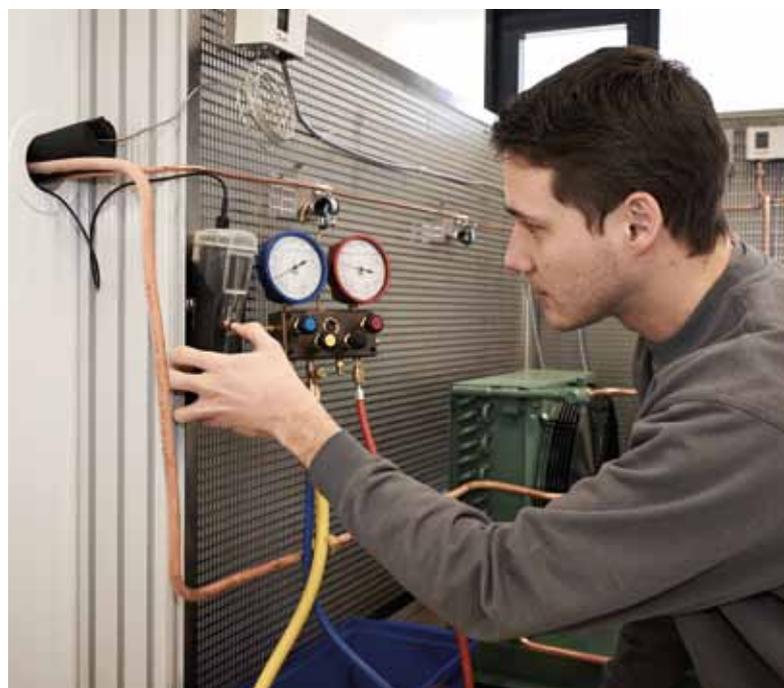
tiert, reagiert die Bundesfachschule flexibel auf neue Impulse und neue Anforderungen und bietet an ihren drei Standorten in Maintal, Niedersachswerfen und Leonberg Lehrgänge für unterschiedliche Karriere-stufen an.

Die neue Schule in Niedersachswerfen wird mit dem Technikerstudium zum/zur „Staatl. geprüften Kälte- und Klimasystemtechniker/in“ neue wichtige Akzente setzen und den Fachkräftenachwuchs der Branche sichern. Das Vollzeitstudium dauert zwei Jahre und ist das ideale Sprungbrett in leitende Positionen der Branche. Im nächsten Semester werden die ersten Studierenden ihre Ausbildung in den neuen Laboren der Schule beginnen.

„Die Rückmeldungen der bisherigen Teilnehmer zeigen, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben“

Schon vor diesem Termin fand der erste Testlauf im neuen Kältelabor statt. Im Januar 2013 wurden berufserfahrene Teilnehmer an den Kälte-Labortrainern von Lucas-Nülle in den „Grundlagen im Kälteanlagenbau“ geschult. Die Systeme bestanden ihre erste Feuerprobe mit Bravour. „Die Teilnehmer waren begeistert und konnten sich schnell in die grundlegenden Funktionen von Kälteanlagen hineindenken“ sagt Jörg Peters.

Kurz darauf nahmen die gleichen Teilnehmer die Kältewerkstatt in Betrieb. Herzstück der Werkstatt sind die Kältearbeitsplätze, die für den speziellen Bedarf der Einrichtung von Lucas-Nülle in Zusammenarbeit mit Fachleuten der Bundesfachschule entwickelt wurden. Die Teilnehmer lernten, wie typi-



Die ersten Kursteilnehmer arbeiten in der Kältewerkstatt.

sche gewerbliche Kälteanlagen aufgebaut werden und konnten somit ihr Grundlagenwissen weiter festigen. Das erste Fazit fiel daher positiv aus: „Die Rückmeldungen der bisherigen Teilnehmer zeigen, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben und gemeinsam mit Lucas-Nülle diese Projekte weiter verfolgen werden“, so Jörg Peters, der weiteren Ausbildungsbedarf sieht und die Berufschancen der Absolventen überaus positiv einschätzt.

In der Regel werden alle Auszubildenden von den Firmen übernommen, denn die Unternehmen suchen dringend Fachpersonal mit guten Qualifikationen.

Details zu allen Angeboten, insbesondere zum umfangreichen Seminarprogramm der BFS, sind unter [www.bfs-kaelte-klima.de](http://www.bfs-kaelte-klima.de) zu finden.